

# Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

## Tagesordnung öffentlicher Teil

### Sitzung des Wirtschaftsausschusses

---

Sitzung: Dienstag, 21.02.2023, 15:00 Uhr

Raum, Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100  
Braunschweig

---

#### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.01.2023
3. Mitteilungen
- 3.1. Berichterstattung der Breitbandkoordination zum Glasfaser- und Mobilfunkausbau 23-20619
- 3.2. Berichterstattung zur Innenstadtentwicklung 23-20631
4. Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft aus Haushaltsmitteln der Stadt Braunschweig 23-20591  
hier: Förderung des Vereins KreativRegion e.V. in Braunschweig
5. Anträge
6. Anfragen
- 6.1. Magnifest 2023 (Anfrage der SPD-Fraktion) 23-20612
- 6.2. "Entdecke Braunschweig" - neue Wege für alte Apps (Anfrage der Gruppe Direkte Demokraten) 23-20477
- 6.3. Bewerbung zum Tag der Niedersachsen 2024? (Anfrage der Gruppe Direkte Demokraten) 23-20568

Braunschweig, den 14. Februar 2023

*Betreff:*  
**Berichterstattung der Breitbandkoordination zum Glasfaser- und Mobilfunkausbau**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VI 0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat	<i>Datum:</i> 10.02.2023
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Wirtschaftsausschuss (zur Kenntnis)	21.02.2023	Ö

**Sachverhalt:**

Die in der Stabsstelle Wirtschaftsdezernat verortete Breitbandkoordinierung informiert die politischen Gremien fortlaufend über die Aktivitäten rund um den eigenwirtschaftlichen und geförderten Glasfaserausbau der Telekommunikationsunternehmen sowie über den jeweiligen Stand der Mobilfunkversorgung in der Stadt Braunschweig. Die städtischen Internetseiten [www.braunschweig.de/breitbandausbau](http://www.braunschweig.de/breitbandausbau) und [www.braunschweig.de/innovationsportal/glasfaser](http://www.braunschweig.de/innovationsportal/glasfaser) werden dahingehend fortlaufend aktualisiert und erweitert. Sie enthalten darüber hinaus Informationen zur WLAN-Versorgung, zu häufig gestellten Fragen (FAQ), Downloads und weiterführenden Links.

Zuletzt ergingen an die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses im August 2022 die Mitteilungen außerhalb von Sitzungen DS 22-19226 „Breitbandausbau in Braunschweig - Sachstände zum Glasfaser- und Mobilfunkausbau“ sowie im Oktober 2022 DS 22-19813 „Vergabe einer Dienstleistungskonzession zur Errichtung und zum Betrieb eines Glasfasernetzes für unterversorgte Adressen im Stadtgebiet („Weiße-Flecken-Förderung“).

In der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 21.02.2023 wird die Breitbandkoordinierung den Mitgliedern die aktuellen Entwicklungen beim eigenwirtschaftlichen und geförderten Glasfaser- und Mobilfunkausbau aufzeigen. Die Kolleginnen und Kollegen stehen für etwaige Rückfragen zur Verfügung.

Leppa

**Anlage/n:**

keine

Betreff:  
**Berichterstattung zur Innenstadtentwicklung**

Organisationseinheit: Dezernat VI 0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat	Datum: 13.02.2023
--	----------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Wirtschaftsausschuss (zur Kenntnis)	21.02.2023	Ö

### Sachverhalt:

Auch wenn sich in den letzten Monaten das Leben im Kontext der Corona-Pandemie weitestgehend normalisiert hat, bringen die anhaltende Inflation und die damit einhergehende getrübe Konsumlaune neue Herausforderungen für die Stadt- und insbesondere die Innenstadtentwicklung mit sich. Die Begleitung einer positiven Entwicklung der Braunschweiger Innenstadt stellt daher auch weiterhin eine zentrale Aufgabe für die Verwaltung, das Stadtmarketing und die Wirtschaftsförderung Braunschweig Zukunft GmbH (BSZ) dar.

Die BSZ hat mit Beginn der Pandemie die koordinierende Rolle für den Innenstadtdialog übernommen und wird in dieser Funktion vertretend in der kommenden Sitzung des Wirtschaftsausschusses im Rahmen einer Präsentation über die allgemeine Situation und aktuelle Themenschwerpunkte in der Braunschweiger Innenstadt informieren.

Hierbei wird unter anderem ein Überblick über folgende Punkte gegeben:

- Fortsetzung des Innenstadtdialogs
- Fördermittelakquisition und -management: Status Quo zu den Förderprogrammen „*Perspektive Innenstadt!*“ und „*Resiliente Innenstädte*“ (inkl. Rückblick auf erfolgte sowie Ausblick auf laufende Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt)
- Erhebungen / Monitoring zur Bewertung des Ist-Zustands (Leerstandskartierung, aktuelle Frequenzen, Kernaussagen aus den Ergebnissen der IFH-Kundenbefragung)
- Standortberatung für Unternehmensansiedlung bzw. Aktivitäten zur Vermarktung der Innenstadt
- Informationen zu Dienstleistungen für Existenzgründerinnen und -gründer
- Kommunikationsaktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit

Die Präsentation wird im Anschluss den Ausschussteilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Leppa

**Anlage/n:** keine

*Betreff:*  
**Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft aus Haushaltsmitteln  
der Stadt Braunschweig  
hier: Förderung des Vereins KreativRegion e.V. in Braunschweig**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VI 0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat	<i>Datum:</i> 09.02.2023
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Wirtschaftsausschuss (Entscheidung)	<i>Sitzungstermin</i> 21.02.2023	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

### **Beschluss:**

Der Verein KreativRegion e.V. erhält für die Durchführung der in der Anlage genannten Maßnahmen zur Förderung und Vernetzung der Kultur- und Kreativwirtschaft einen städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu **49.805 €**.

### **Sachverhalt:**

Der Rat hat zum Haushalt 2011 beschlossen, die Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) in Braunschweig zu unterstützen. Vorausgegangen war die durch Herrn Söndermann erstellte Studie zur Kultur- und Kreativwirtschaft für die Region Braunschweig im Auftrag der STIFTUNG NORD/LB – ÖFFENTLICHE. Der Verein KreativRegion e.V. setzt sich seit 2012 aktiv mit der Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus der Söndermann-Studie auseinander und initiiert seither verschiedene Projekte und Veranstaltungen mit Hilfe kommunaler Fördermittel.

Um seine Arbeit fortzuführen, beantragt der Verein Fördermittel in Gesamthöhe von bis zu **49.805 €**. Die Verwaltung befürwortet eine Förderung in vorstehend genannter Höhe zur Anschlussfinanzierung der laufenden Aktivitäten. Haushaltsmittel stehen im Ansatz 431810 – Zuschuss an übrige Bereiche – der Stabsstelle 0800 zur Verfügung. Die beantragten Projekte sind geeignet, zur Verbesserung der Sichtbarkeit der Branche sowie zur Förderung von Netzwerken und interdisziplinärem Austausch mit anderen Branchen, Einrichtungen und Verbänden im Allgemeinen beizutragen.

### Förderung 2021/2022

Aus Haushaltsmitteln des Jahres 2021 wurde ein Zuschuss bis zur Höhe von 46.875 € bewilligt. Der Durchführungszeitraum endete zum 31.08.2022. Der Verwendungsnachweis wurde fristgerecht eingereicht und wird zurzeit geprüft. In der zurückliegenden Förderperiode wurden auch digitale Veranstaltungsformate im Rahmen der Förderung berücksichtigt. Hybride und digitale Veranstaltungsformate sollen auch in der kommenden Förderperiode möglich bleiben und die aktuellen Angebote des Vereins sinnvoll ergänzen.

Wegen außerplanmäßiger Präsidiumswahlen im November 2022 und der im Präsidium erforderlichen Abstimmungsprozesse zum Antrag konnte der Verein nicht wie sonst üblich bereits im Sommer bzw. Herbst 2022 den Antrag für die Anschlussförderung ab September 2022 stellen.

Förderung 2022/2023

Der Antrag des Vereins KreativRegion e.V. auf einen Zuschuss aus Haushaltsmitteln der Stadt Braunschweig ist als Anlage beigefügt. Die Akteure tragen wieder in erheblichem Umfang durch ehrenamtliches Engagement zu den Projekten bei.

Für die beiden im letzten Jahr begonnenen, größeren Projekte „Kreativakademie38“ und „Freelancer38“ werden 2023 insbesondere Mittel für Akquisition- und Marketing zugunsten der Plattformen benötigt.

Nach dem durch die Pandemie bedingten Ausfall in 2021/2022 soll es 2023 außerdem wieder eine große Netzwerkveranstaltung mit vielen Akteuren aus Wirtschaft, Verbänden und Politik geben. Zudem soll ein kontinuierlicher Austausch zwischen Kreativschaffenden, Entscheidern aus Politik und Verwaltung sowie Bürgern in Gang gesetzt werden. Bewährte kleinere Netzwerkveranstaltungen, Kommunikations- und Lobbyarbeit werden laufend fortgeführt.

Die Vertreter des Vereins werden am Tag der Sitzung des Wirtschaftsausschusses anwesend sein, um Ihren Antrag zu erläutern und einen Rückblick auf die Tätigkeiten des letzten Jahres zu geben.

Leppa

**Anlage/n:**

- Förderantrag KreativRegion e. V. 2022/2023



# GEMEINSAM FÜR EINE STARKE KREATIVWIRTSCHAFT

DER REGION BRAUNSCHWEIG, WOLFSBUTTEL UND UMGEBUNG

Antrag auf Gewährung eines  
Zuschusses zur Durchführung  
von Projekten zur Förderung  
der Kultur- und  
Kreativwirtschaft

für 2022/2023

# KOSTENKALKULATION

	I. Projekte			II. Verbandsarbeit
	1. Netzwerk- und Wirtschaftsförderungsprojekte	2. Innovationsförderung und Kooperationen	3. Kommunikation	1. Geschäftsstelle, zentrale Organisation
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerkformate</li> <li>• Sonderveranstaltung</li> <li>• Digitale Wirtschaftsplattform Freelance38</li> <li>• Digitale Wirtschaftsplattform KreativAkademie38</li> <li>• "Wir müssen reden!" Austauschformat</li> <li>• Vernetzung der Verbände der Kultur- und Kreativwirtschaft in Präsenzveranstaltungen</li> </ul> <p>Flankiert durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzveranstaltungen, ggf. Online, Streaming</li> <li>• Vernetzungstreffen</li> <li>• Gremienarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung kreativer Individualprojekte, Wettbewerbe, Nachwuchsförderung</li> <li>• Beratung und Kommunikation für Mitglieder, Künstler und Kreative, Wirtschaft und Politik.</li> <li>• Realisierung gemeinsamer Projekte u.a. mit Braunschweig Zukunft GmbH, Schwerpunktbereich Gründungsberatung und -förderung, Stadtmarketing, AAI, IHK, Trafo Hub, Haus der Wissenschaft, Haus der Kulturen, SnaleTV / BestPixels, VNKK Landesverband, Marketing Club, Internationales Filmfest Braunschweig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Newsletter</li> <li>• Facebook</li> <li>• Instagram</li> <li>• Pressearbeit</li> <li>• Image-Werbung</li> <li>• Flyer</li> <li>• Vernetzung</li> <li>• Lobbyarbeit für die KKW</li> <li>• Webseite-Ausbau</li> <li>• Branchenbuch</li> <li>• Raumvermittlung</li> <li>• Vernetzung von Projekten der KKW für Geflüchtete</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederbetreuung und Beitragsabwicklung.</li> <li>• Projektsteuerung</li> <li>• Pressearbeit</li> <li>• Organisation Vorstand, Kreativtag und Beirat</li> <li>• Organisation Gremienarbeit</li> </ul>
<b>Fördermittel</b>	<b>34.205 €</b>	<b>3.500 €</b>	<b>3.600 €</b>	<b>8.500 €</b>
<b>Eigenleistung à 25 €/h</b>	550 h <b>13.750 €</b>	450 h <b>11.250 €</b>	600 h <b>15.000 €</b>	<b>3.500 €</b>
<b>Zwischensumme</b>	<b>47.955 €</b>	<b>14.750 €</b>	<b>18.600 €</b>	<b>12.000 €</b>
<b>Gesamtkosten: 93.505 €</b>				
<b>Benötigte Fördermittel: 49.805 €</b>				

# Netzwerk Formate

Netzwerke spielen auch 2023 eine wichtige Rolle. Aus diesem Grund planen wir diverse Netzwerkformate, welche Akteure der KuK untereinander, aber auch mit anderen Branchen vernetzen.

Als eines der Formate soll das beliebte **“Frühe Vogel” Netzwerkfrühstück** weitergeführt werden. Die ersten Anfragen für die nächsten Termine sind bereits eingetroffen. Das niedrigschwellige Angebot hat sich in der digitalen Variante bewährt, soll jedoch auch in Präsenz stattfinden. Aus diesem Grund wird das Format in Zukunft Hybrid durchgeführt. Für die hybride Umsetzung werden sowohl Räumlichkeiten als auch ein digitales Tool benötigt.

Des Weiteren sind **branchenübergreifende Netzwerkformate** geplant, die mit einem thematischen Schwerpunkt versehen sind. Ziel ist es, ansässige Kultur- und Kreativschaffende stärker mit anderen Wirtschaftszweigen zusammenzubringen, neue Symbiosen zu schaffen und neue Kontakte zu erschließen.

Auf diese Weise können wir auch in Zukunft die Formate zur **Neugewinnung von Mitgliedern** nutzen, einen wichtigen Beitrag dazu leisten, den **lokalen Nachwuchs** zu fördern und **neue Geschäftsbeziehungen entstehen zu lassen**. Für den Fall, dass Veranstaltungen nicht in Präsenz stattfinden können, werden die Formate so konzipiert, dass sie auch online oder unter Einhaltung von Regelungen möglich sind.

POSITION	KOSTEN
Mediale Bewerbung (6 x im Jahr)	1200,00 €
Video Konferenz Tool	185,00 €
Projektleitung	1800,00 €
Reisekosten	120,00 €
Mediale Nachbereitung	600,00 €
Bewirtung der Teilnehmer (Getränke)	300,00 €
<b>GESAMT (6 Veranstaltungen)</b>	<b>4205,00 €</b>

# Sonderveranstaltung

Aufgrund der großen Nachfrage wird die KreativRegion im kommenden Jahr 2023 wieder eine **Netzwerkveranstaltung** durchführen, deren Teilnahme sich vor allem an die Mitglieder der kreativen Branchen sowie Vertreter:innen aus Politik und intermediären Institutionen richtet.

Die Sonderveranstaltung wird die **Vernetzung der kreativen Branchen unter- und miteinander und den direkten Austausch mit Politik und weiteren Institutionen** in einem angenehmen Ambiente fördern und Raum für gemeinsame Ideen schaffen.

Je nach Entwicklung der aktuellen Lage, ist die Sonderveranstaltung für das Frühjahr oder den Sommer geplant und soll zudem den Beteiligten die Möglichkeit bieten, sich wieder anzunähern und zukünftige Entwicklungen gemeinsam anzugehen.

POSITION	KOSTEN
Mediale Bewerbung	400,00 €
Mediale Nachbereitung (Print- und Onlinedokumentation)	500,00 €
Bewirtung der Teilnehmer	1.300,00 €
Projektleitung	1.800,00 €
<b>GESAMT (1 Veranstaltung)</b>	<b>4.000,00 €</b>

# FREELANCER38

Nach der Fertigstellung der Programmierung soll die **Digitale Vertriebsunterstützung** für Dienstleistungsangebote noch dieses Jahr in den Betrieb genommen werden. Das Portal benötigt neben Pflege und Wartung, in den **nächsten 2 Jahren** vor allem ein gutes Marketing, um Bekanntheit zu erlangen und viele Nutzer zu generieren.

Ziel ist es, im Laufe der nächsten Monate **Freelancer, Unternehmen und Agenturen** mit Fokus auf die Region 38 für die Plattform zu gewinnen. Dabei bleibt der Zugang zur Plattform für Mitglieder der KreativRegion kostenfrei. Externe Angebote werden mit einer Gebühr versehen, um einen Teil der laufenden Kosten zu decken. Mit Blick auf die nächsten Jahre soll sich die Plattform selbst tragen.

Mit Freelancer38 wollen wir die Kultur- und Kreativschaffenden der Region mit Unternehmen aus anderen Wirtschaftsbereichen für Aufträge zusammenbringen und die Potenziale unserer Region unterstreichen.

Für das Marketing werden hiesige Kreativschaffende aus dem Werdebereich engagiert, die mit einer gezielten (Online-)Kampagne die Plattform bewerben sollen. Für die Kampagnenerstellung werden rund 5.000 € benötigt. Das Ads Budget wird in den nächsten 2 Jahren monatlich an den Bedarf angepasst.

POSITION	KOSTEN
Hosting für 12 Monate	200,00 €
Projektmanagement	1.200,00 €
Marketingbudget (Dienstleistung und PaidAds Budget für 12 Monate)	9.800,00 €
Geplante Einnahmen durch Gebühr	-2.000,00 €
<b>GESAMT</b>	<b>9.200,00 €</b>

# KREATIVAKADEMIE38

Das digitale Bildungsportal “KreativAkademie38” wurde dieses Jahr fertig programmiert und ist bereit für die Veröffentlichung. Die **zeitunabhängige, nicht ortsgebundene** Plattform bietet Angebote im Bereich Weiterbildung für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis.

Ziel ist es, in den folgenden Monaten und ca. 2 Jahren Nutzer der Plattform zu generieren. Zu den Nutzern zählen die Content-Creator und Konsumenten. Für beide Zielgruppen sind Marketingmaßnahmen notwendig. Der Content muss zudem einer Qualitätsprüfung unterzogen werden, um den Mehrwert für die Konsumenten zu gewährleisten. Die Pflege und Wartung sowie das Hosting der Plattform sollen sich mit Blick auf die kommenden Jahre selbst tragen können.

Für die Inbetriebnahme der Kreativakademie38 ist eine wirksame Marketingkampagne über etwa 1,5 - 2 Jahre notwendig. Diese wird mit hiesigen Kreativschaffenden durchgeführt.

POSITION	KOSTEN
Hosting für 12 Monate	200,00 €
Projektmanagement	2.200,00 €
Marketingbudget (Dienstleistung und PaidAds Budget für 12 Monate)	9.000,00 €
Content Creation Budget für die ersten 5 Formate	5.000,00 €
Geplante Einnahmen durch Gebühr	-2.000, 00 €
<b>GESAMT</b>	<b>14.400,00 €</b>

# Wir müssen reden!

Mit dem Format “Wir müssen reden!” sollen **Kultur- und Kreativschaffende mit Entscheidern aus Politik, Stadt und Wirtschaft** an einen Tisch gebracht werden.

Das offene Podiumsformat sorgt für eine direkte Bürgerbeteiligung, um an derzeitigen, wichtigen Themen gemeinsam zu arbeiten, neue Perspektiven zu erhalten und neue Impulse zu setzen.

Die **KreativRegion will als Vermittler der verschiedenen Parteien agieren** und einen Rahmen des Austausches schaffen.

Auf diese Weise erhalten alle Beteiligten die Möglichkeit, sich **auszutauschen und gemeinsam an aktuellen Herausforderungen zu arbeiten**.

Der Runde Tisch soll an zwei festen Terminen stattfinden und mit jeweils einem Schwerpunkt versehen sein. Für einen reibungslosen Ablauf wird eine Moderation eingesetzt.

POSITION	KOSTEN
Mediale Bewerbung	400,00 €
Mediale Nachbereitung (Print- und Onlinedokumentation)	200,00 €
Bewirtung der Teilnehmer	200,00 €
Projektleitung	1000,00 €
Moderation	600,00 €
<b>GESAMT (2 Veranstaltungen)</b>	<b>2400,00 €</b>

# KOOPERATIONEN

Auch im kommenden Jahr wird der Vorstand wieder **Kooperationen** mit Institutionen, Unternehmen der Region und AkteurInnen der Kultur- und Kreativwirtschaft eingehen und festigen.

Ein besonderes Augenmerk liegt u.a. in der verbesserten Kommunikation zwischen den Interessenvertretungen der Branche.

Die „**Perspektive Innenstadt**“ eröffnet für Kunst und Kreativität in unserer Stadt neue Räume, die Kreativregion ist dabei ein kompetenter Ansprechpartner für die Stadt und den Handel.

Zudem beteiligt sich der Verein aktiv an der Arbeit des **Verbandes der niedersächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft (VNKK e.V.)**, um die diversen Netzwerke, Verbände und Zusammenschlüsse in ganz Niedersachsen mit zu unterstützen.

Daneben bleiben die Kooperationen mit bestehenden Partnern auch in der nächsten Förderperiode bestehen und werden weiter ausgebaut.

# INNOVATIONSFÖRDERUNG

Gemeinsam mit der **Braunschweig Zukunft GmbH** und insbesondere mit deren Schwerpunktbereichen Gründungsberatung und -förderung, unterstützen und begleiten wir als KreativRegion ebenfalls die hiesige Innovations- und Gründungslandschaft.

Unser besonderes Engagement gilt **GründerInnen und JungunternehmerInnen im Kultur- und Kreativwirtschaftsbereich**: Gemeinsam mit weiteren AkteurInnen der Branchen wollen wir Braunschweig als **attraktiven Gründerstandort** stärken. Dies geschieht insbesondere im Rahmen des Gründungsnetzwerks und des Gründestages.

Darüber hinaus sind bis zu drei **gemeinsame Beratungstage mit der Braunschweig Zukunft** geplant, an denen wir gezielt zu Themen wie Altersvorsorge, KSK und Steuern für Selbstständige im Bereich der KuK beraten.

Formate wie **Ortswechsel** und **Marketinglöwe** unterstützen wir durch die Vermittlung von Referenten, Locations oder die konkrete **Zuarbeit**. Als Sponsor und Jury-Mitglied des Start-Up-Preises sind wir wieder für die **Organisation eines Mentorenprogrammes** verantwortlich.

Wir arbeiten eng und intensiv mit der **Stadt Braunschweig** und anderen Institutionen zusammen. Dazu werden wir **kreative Individualprojekte unserer Mitglieder** unterstützen und diese mit den **Kompetenzen des Netzwerkes** begleiten.

# KOMMUNIKATIONSARBEIT

Aktuell ist es für die KreativRegion wichtiger denn je, als ein zuverlässiger **Fixpunkt und ein Sprachrohr** in der Region sichtbar zu sein. Im kommenden Jahr sollen dazu die Kooperationen verstärkt und die Sprechfähigkeit der Kreativregion weiter verbessert werden. Das erfordert noch mehr als zuvor auch den Einsatz von hochqualifizierten EhrenämterInnen, die es verstehen, Potenziale zu heben und Themen voranzubringen.

Die Kreativregion wird sich weiterhin (und noch stärker) an aktuellen Themen der Stadtentwicklung mit **Fachbeiträgen** beteiligen und so einen Mehrwert für die Entwicklung unserer Region schaffen.

Die Fachmeinungen werden getragen durch einen **intensiven Austausch der Branche** auf der „Plattform“ des Dachverbandes Kreativregion. Dieser kommunikative Austausch soll in mehreren Ebenen erfolgen.

Neben den neuen digitalen Möglichkeiten werden wir im kommenden Jahr wieder **Präsenztreffen** organisieren, um so auch den persönlichen Austausch wieder zu erhöhen und hervorzuheben. Denn die Pandemie hat uns digitaler gemacht, aber Vernetzung ist weiterhin etwas sehr Persönliches.

# GESCHÄFTSSTELLE

Während der Pandemie merkten wir: Die Geschäftsstelle bleibt als Pendant zur ehrenamtlichen Vorstandsarbeit unverzichtbar als **organisatorisches Herzstück** der KreativRegion. Sie ist die Anlaufstelle und das Zentrum der **Vor- und auch Nachbereitung** jeder **Veranstaltung** des Vereins, wie auch der Fokuspunkt für die Mitglieder und die mit ihnen einhergehende Betreuung, Vernetzung und Bearbeitung von Anfragen.

Im Jahr nach der Pandemie wird die Medien- und Pressearbeit wichtiger, um der Kreativ- und Kulturwirtschaft speziell nach diesen harten, wirtschaftlichen Jahren eine Stimme zu geben und auf Missstände aufmerksam zu machen. Dazu kommen die Vernetzungsveranstaltungen der Branchenvertreter.

Die Geschäftsstelle der KreativRegion befindet sich in den Wichmannhallen und ist ein **Member des TRAF0 Hubs**.

Durch die Entwicklung der letzten Jahre wurde die **Geschäftsstelle weitgehend digitalisiert**. So ist der TRAF0 Hub vor allem wichtig für Vorstands- und Gruppentreffen in Präsenz.

Das Lager der Kreativregion soll auf einen Standort fusioniert werden.

Betreff:

**Magnifest 2023**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.02.2023

Beratungsfolge:

Wirtschaftsausschuss (zur Beantwortung)

21.02.2023

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Das Magnifest hat in Braunschweig eine fast 50-jährige Tradition und war bislang das einzige große Stadtfest in unserer Stadt. Leider konnte in den Jahren 2020 und 2021, bedingt durch die Corona-Pandemie, kein Magnifest stattfinden. Im Mai 2022 haben die Verantwortlichen der Werbegemeinschaft Magniviertel e. V. nach mehreren Überlegungen mitgeteilt, dass erneut kein Magnifest im September stattfinden solle. Begründet wurde das u. a. mit der seinerzeit nach wie vor vorhandenen Planungsunsicherheit bezüglich der Pandemie. Stattdessen wurden mehrere kleine Kulturveranstaltungen im Magniviertel durchgeführt. Viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt fragen sich vor diesem Hintergrund natürlich, ob das einzige große Stadtfest Braunschweigs mit der Corona-Pandemie nun endgültig „gestorben“ ist, oder ob es in diesem Jahr wieder durchgeführt wird. Eine mögliche Neuauflage wurde dabei zumindest in Gesprächen der Fraktionsspitzen von SPD und Grünen mit Verantwortlichen der Werbegemeinschaft Magniviertel e. V. für das Jahr 2023 in Aussicht gestellt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Gibt es aktuell einen Austausch zwischen dem Stadtmarketing und der Werbegemeinschaft Magniviertel bezüglich der Durchführung eines Magnifestes im Jahr 2023?
2. In welcher Form könnte die Braunschweig Stadtmarketing GmbH die Planung einer Neuauflage des Magnifestes unterstützen?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, eine Veranstaltung wie das Magnifest konzeptionell neu zu beleben und ggf. Synergieeffekte mit anderen Akteur\*innen aus dem Kultur- und Veranstaltungsbereich herzustellen?

Gez. Christoph Bratmann

**Anlagen:**

keine

Absender:

**Gruppe Direkte Demokraten im Rat der Stadt**

TOP 6.2  
**23-20477**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**"Entdecke Braunschweig" - neue Wege für alte Apps**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.01.2023

Beratungsfolge:

Wirtschaftsausschuss (zur Beantwortung)

21.02.2023

Status

Ö

### Sachverhalt:

Die App „Entdecke Braunschweig“ vom Stadtmarketing hat viele Funktionen, ist jedoch bisher noch weit von ihren Möglichkeiten entfernt und zum Teil auch sehr unübersichtlich.

In dieser Anfrage präsentieren wir einfaches Beispiel mit sinnvollen Verbesserungsmöglichkeiten. In der App findet man den Unterpunkt „Rundgänge“, bei dem lediglich vier Rundgänge gelistet sind:

- 1) Ein Innenstadtrundgang
- 2) Ein barrierefreier Stadtrundgang
- 3) der Rundgang "Parks und botanischer Garten" (eher nicht empfehlenswert, da der angezeigte Rundgang um den botanischen Garten herum und durch den nicht mehr vorhandenen Schlosspark hindurch führt)
- 4) der Ringgleis-Rundgang. [\[1\]](#)

Diese Rundgang-Funktion in der App lässt sich leicht um touristisch attraktive Rundgänge erweitern, so sind auf der Homepage der Stadt drei weitere aufgeführt, die man jedoch lange suchen muss, um sie zu finden:

- 1) der Kleine-Dörfer-Weg
- 2) der Peter-Joseph-Krahe-Rundweg
- 3) der Konstantin-Uhde-Weg. [\[2\]](#)

Braunschweig hat jedoch noch weitaus mehr zu bieten, empfehlenswerte Rundwege für Radfahrer und Fußgänger findet man zum Beispiel in der App Komoot. Beispielhaft genannt sei hier die Zehn-Hügel-Tour durch die nordöstliche Schunteraue, die auf zehn Hügeln einen liebreizenden Ausblick auf die Stadt bietet: [www.komoot.de/tour/170021881](http://www.komoot.de/tour/170021881)

20 weitere attraktive Wanderwege in Braunschweig findet man hier: [www.komoot.de/guide/453/wandern-rund-um-braunschweig](http://www.komoot.de/guide/453/wandern-rund-um-braunschweig)

20 schöne Radtouren in und um Braunschweig herum findet man hier:

[www.komoot.de/guide/456/radtouren-rund-um-braunschweig](http://www.komoot.de/guide/456/radtouren-rund-um-braunschweig)

Und für Jogger findet man 20 sportliche Laufstrecken in Braunschweig hier:

[www.komoot.de/guide/87847/laufstrecken-rund-um-braunschweig](http://www.komoot.de/guide/87847/laufstrecken-rund-um-braunschweig)

Zusätzlich dazu liegt Braunschweig auf den Pilgerwegen Via Romeo („Trondheim – Braunschweig – Rom“)[3] und dem Jakobsweg („Höxter – Braunschweig – Magdeburg“)<sup>1</sup>, die ambitionierte Wanderer zum Pilgern einladen. Für weltliche Humanisten hingegen gibt es den Evolutionsweg von Geitelde nach Stiddien<sup>2</sup> und den Fernradweg Amsterdam-Braunschweig-Berlin[6]. Und für Kulturinteressierte gibt es die Tour: "Kulturschätze rund um den Elm.“[7]

Vor diesem Hintergrund fragen wir für touristische und einheimische Radfahrer, Jogger und Spaziergänger:

- 1) Welche der oben aufgeführten Rundgänge hält die Verwaltung für attraktiv genug, um sie in der App „Entdecke Braunschweig“ mit aufzunehmen?
- 2) Welche Form der Bürgerbeteiligung hält die Stadt für sinnvoll, um diese Rundgang-Funktion im Sinne der Braunschweiger Bürger zu erweitern und bekannter zu machen?

---

[1] Auch auf der Homepage der Stadt sind diese Rundgänge aufgeführt:  
[www.braunschweig.de/tourismus/rundgaenge/index.php](http://www.braunschweig.de/tourismus/rundgaenge/index.php)

[2] [www.braunschweig.de/tourismus/ueber-braunschweig/sehenswuerdigkeiten/blik/rundgaenge.php](http://www.braunschweig.de/tourismus/ueber-braunschweig/sehenswuerdigkeiten/blik/rundgaenge.php)

[3] [www.viaromea.de](http://www.viaromea.de)

[4] <https://www.thzbs.de/braunschweiger-jakobsweg/home/>

[5] <https://evolutionsweg.de/braunschweig/>

[6] [www.bike-amsterdam-berlin.info/bike-amsterdam-berlin.html](http://www.bike-amsterdam-berlin.info/bike-amsterdam-berlin.html)

[7] <http://www.elm-freizeit.de/images/stories/Fahrrad/Naturpark/Flyer/NaturparkF01.pdf>

**Anlagen:**  
keine

Absender:

**Gruppe Direkte Demokraten im Rat der Stadt**

TOP 6.3  
**23-20568**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Bewerbung zum Tag der Niedersachsen 2024?**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

03.02.2023

Beratungsfolge:

Wirtschaftsausschuss (zur Beantwortung)

21.02.2023

Status

Ö

### Sachverhalt:

In der Mitreden-Plattform der Stadt Braunschweig findet man folgenden Vorschlag:

„Es wäre schön, wenn Braunschweig als zweitgrößte Stadt Niedersachsens einmal den "Tag der Niedersachsen" austragen könnte.

Der Tag der Niedersachsen findet alle zwei Jahre statt, und es wäre sicherlich ein gutes "Aushängeschild" dieses kulturelle Angebot nach Braunschweig zu holen.

Eine Bewerbung würde ich begrüßen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Tag\\_der\\_Niedersachsen](https://de.wikipedia.org/wiki/Tag_der_Niedersachsen) "[1]<sup>1</sup>

Der Zweck des Niedersachsentags wird auf wikipedia wie folgt beschrieben:

„Bei dem Fest präsentieren die Mitwirkenden die kulturelle Vielfalt des Landes und stellen sie einem großen Publikum vor. Die Veranstaltung soll ein Ort der Begegnung sein, auch für Jung und Alt. Weitere Zwecke des TdN sind die Festigung des Landesbewusstseins, die Identifikation mit dem eigenen Land und die Steigerung des Zusammengehörigkeitsgefühls der Niedersachsen. Automatisch dient der TdN dem Ansehen von Niedersachsen und trägt auch zur Imagesteigerung der jeweils gastgebenden Stadt bei. Langfristig erhoffen sich die ausrichtenden Kommunen daraus eine Belebung des Tourismus.“[2]<sup>2</sup>

Seit 1981 fand der Niedersachsentag insgesamt 37-mal statt, davon drei Mal in Wolfsburg, jedoch bisher noch nie in Braunschweig. Die Grundvoraussetzungen dazu erfüllt Braunschweig mit Leichtigkeit:

\* Mindesteinwohnerzahl 20.000

\* Großes Einzugsgebiet

\* Gute Verkehrsverbindungen an Straße und Schiene

\* Eignung für eine Großveranstaltung mit Besucherzahlen von über 200.000.[3]<sup>3</sup>

Daher fragen wir, um auch die besonderen Braunschweiger Trachten der Niedersächsischen Öffentlichkeit präsentieren zu können[4]<sup>4</sup>:

1) Welche Gründe sprechen aus Sicht der Verwaltung für und gegen eine Bewerbung Braunschweigs zum Tag der Niedersachsen?

2) Plant die Verwaltung eine Bewerbung der Stadt Braunschweig zum Tag der Niedersachsen 2024?

---

[1] [www.mitreden.braunschweig.de/dialoge/ideenplattform/tag-der-niedersachsen](http://www.mitreden.braunschweig.de/dialoge/ideenplattform/tag-der-niedersachsen)

[2] [https://de.wikipedia.org/wiki/Tag\\_der\\_Niedersachsen#Zweck](https://de.wikipedia.org/wiki/Tag_der_Niedersachsen#Zweck)

[3] [www.dein-niedersachsen.de/regionen/tag-der-niedersachsen/](http://www.dein-niedersachsen.de/regionen/tag-der-niedersachsen/)

[4] [www.der-loewe.info/eintrachten-zieht-durch-die-braunschweiger-lande](http://www.der-loewe.info/eintrachten-zieht-durch-die-braunschweiger-lande)

Anlagen:

keine